



**Gruppe Grüne – KA – Lahrman**  
im Gemeinderat

**Gruppensprecher**  
Eduard Hülers  
Hosüner Sand 2  
26197 Huntlosen  
Tel: 04487-580  
Mobil: 0160-96206011  
[info@eduard-huesers.de](mailto:info@eduard-huesers.de)  
4.3.2026

## Pressemitteilung der Gruppe

### Grünen und KA entsetzt über das Ausmaß der Fällungen

Ökologie und Ökonomie muss endlich schon bei der Entwicklung von Gewerbeflächen gleichrangig betrachtet werden, so Eduard Hülers in einer Pressemitteilung nach einem Ortstermin in Ahlhorn.

Es ist sehr bedauerlich, dass außer den Grünen und der KA keine andere Partei die Umweltzerstörung, die die Gemeinde und Ratsmehrheit zu verantworten haben, ihren Unmut zeigt.

In Ahlhorn soll nach derzeitiger Planung südlich der Cloppenburger Straße/westlich vom Bahndamm ein neues gut 25 Hektar großes Gewerbegebiet (B-Plan Nr. 140) entstehen. Mitten in diesem Gebiet befand sich ein über Jahrzehnte gewachsenes altes Ökosystem: ein etwa 2 Hektar großer Eichenmischwald (Hofgehölz) eines ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebes. Dieses wertvolle Waldgebiet war bei der Planung des Gewerbegebietes ein Dorn im Auge oder anders gesagt, die notwendige Achtsamkeit für Natur und Klimaschutz fehlt noch.

Dabei wäre es an dieser Stelle ein Leichtes gewesen, eine gewerbliche Entwicklung mit naturschutzfachlichen Belangen zusammen zu bringen und dabei noch aufwendige Kompensationsmaßnahmen außerhalb des Plangebietes einzusparen. Gerade im Hinblick auf den sich zunehmend verschärfenden Klimawandel hätte mit dieser Waldfläche von 2 ha und einer Biotopvernetzung zu den westlich und östlich vorhandenen Gehölzstreifen eine „grüne Lunge“ (Frischlufschneise) für die massiv versiegelten Gewerbegebietsflächen südlich der Cloppenburger Straße in Ahlhorn entstehen können. Diese Chance ist nun vertan!

Wir, Grüne/KA, laden jeden dazu ein, sich einmal vor Ort anzusehen, wie groß das Interesse oder besser Nichtinteresse ist, die Schöpfung für unsere Nachwelt zu erhalten.

Für die Gruppe  
Eduard Hülers

### Gestern und heute

Gute 200 Raummeter Holz, in dem viel CO<sub>2</sub> gespeichert war, sind abgeholzt. Gut 200 Raummeter Wurzelmasse mit gebundenem CO<sub>2</sub> heizen das Klima nun ebenfalls auf.

Bild: Grüne

